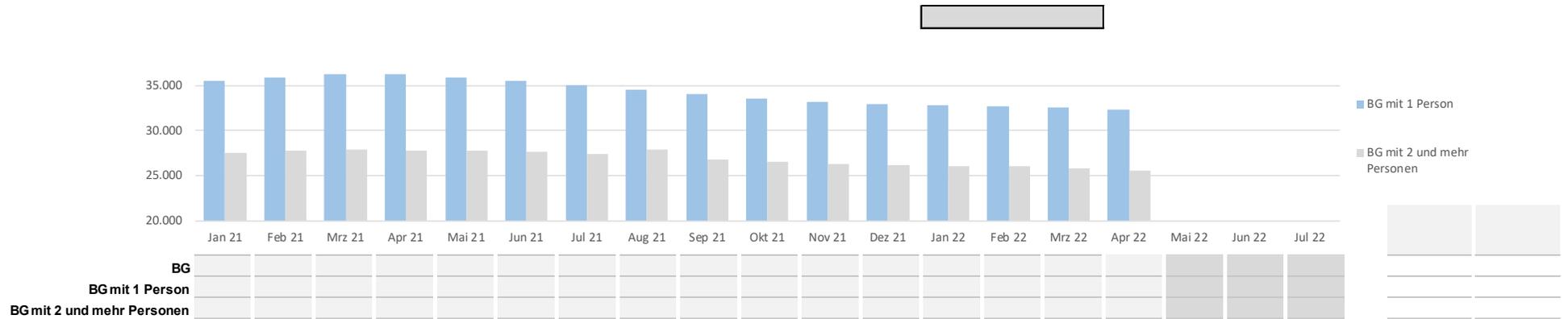


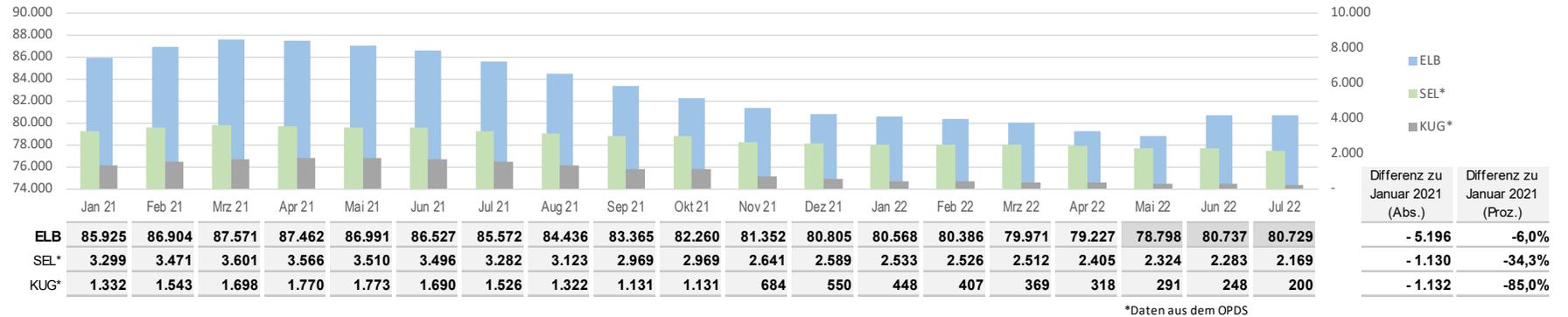
Anlage 1 zum Bericht des Jobcenter Köln für die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren am 22.09.2022

**Situation im Jobcenter Köln**

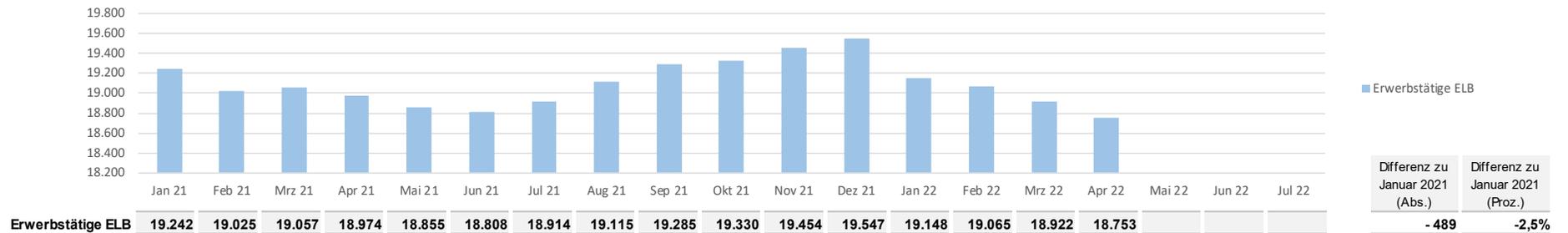
Bestände



>> Von Januar 2021 bis April 2022 ist die Zahl der Bedarfsgemeinschaften um 8,3% gesunken.  
 >> Im gleichen Zeitraum sind vermehrt Bedarfsgemeinschaften mit einer Person abgegangen (-9,1%).



Legende: BG=Bedarfsgemeinschaft/en; ELB=erwerbsfähige Leistungsberechtigte; SEL=Selbständige ELB; KUG=ELB mit Kurzarbeitergeld; OPDS = operativer Datensatz



>> Von Januar 2021 bis April 2022 ist die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten insgesamt um 6,0% gesunken.  
 >> Die Zahl der erwerbstätigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ist im gleichen Zeitraum um 2,5% gesunken.



>> Aufgrund der Verlängerung des ALGI im Jahr 2020 sind zu Beginn des Jahres 2021 vermehrt Kund\*innen in den SGBII-Bereich übergegangen. Im ersten Quartal waren es etwa 300 mehr als im üblichen Schnitt.  
 >> Ab Mai 2021 haben sich die Übertrittszahlen wieder normalisiert und weisen bis Dezember 2021 eine schwach fallende Tendenz auf. Zu Beginn des Jahres 2022 setzt sich nach einer erneuten Steigerung im Januar 2022 die gering fallende Tendenz fort.

## Zielplanung für 2022

Mit der Planung für das Jahr 2022 wird von einer wirtschaftlichen Erholung mit tendenziell positiven Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt ausgegangen. Gleichzeitig wird die Zielsteuerung der gemeinsamen Einrichtungen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit für Frauen und Männer am Arbeitsmarkt zu stärken. Für 2022 wird die Integrationsquote (IQ) erstmals geschlechterdifferenziert geplant, vereinbart und nachgehalten. Die geschlechterdifferenzierte Planung der Langzeitleistungsbeziehenden (LZB) folgt im nächsten Berichtsjahr.

Das Jahresendergebnis für die IQ - weiblich liegt bei 15,8% und IQ - männlich bei 26,0% (IQ - gesamt: 20,8%). Der Bestand an LZB liegt bei 58.753. Die geplanten Zielwerte konnten trotz Pandemiesituation für das Jahr 2021 erreicht werden. Die Ziele wurden leicht übertroffen mit einer Abweichung von jeweils +2,7% (IQ) und +2,3% (LZB)

Für die Zielplanung 2022 ergeben sich aus diesen Endergebnissen mit der geplanten Steigerung folgende Zielwerte:

- Die IQ - gesamt liegt bei einem Ziel von 22,6% (+909 Integrationen, +8,2%).
- Die **IQ - weiblich** liegt bei einem Ziel von **15,8%** (+266 Integrationen, +6,1%).
- Die **IQ - männlich** liegt bei einem Ziel von **26,0%** (+643 Integrationen, +9,0%).
- Der geplante Anstieg der LZB von 4,7% ergibt das Zielergebnis **61.514**.

gez. Martina Würker